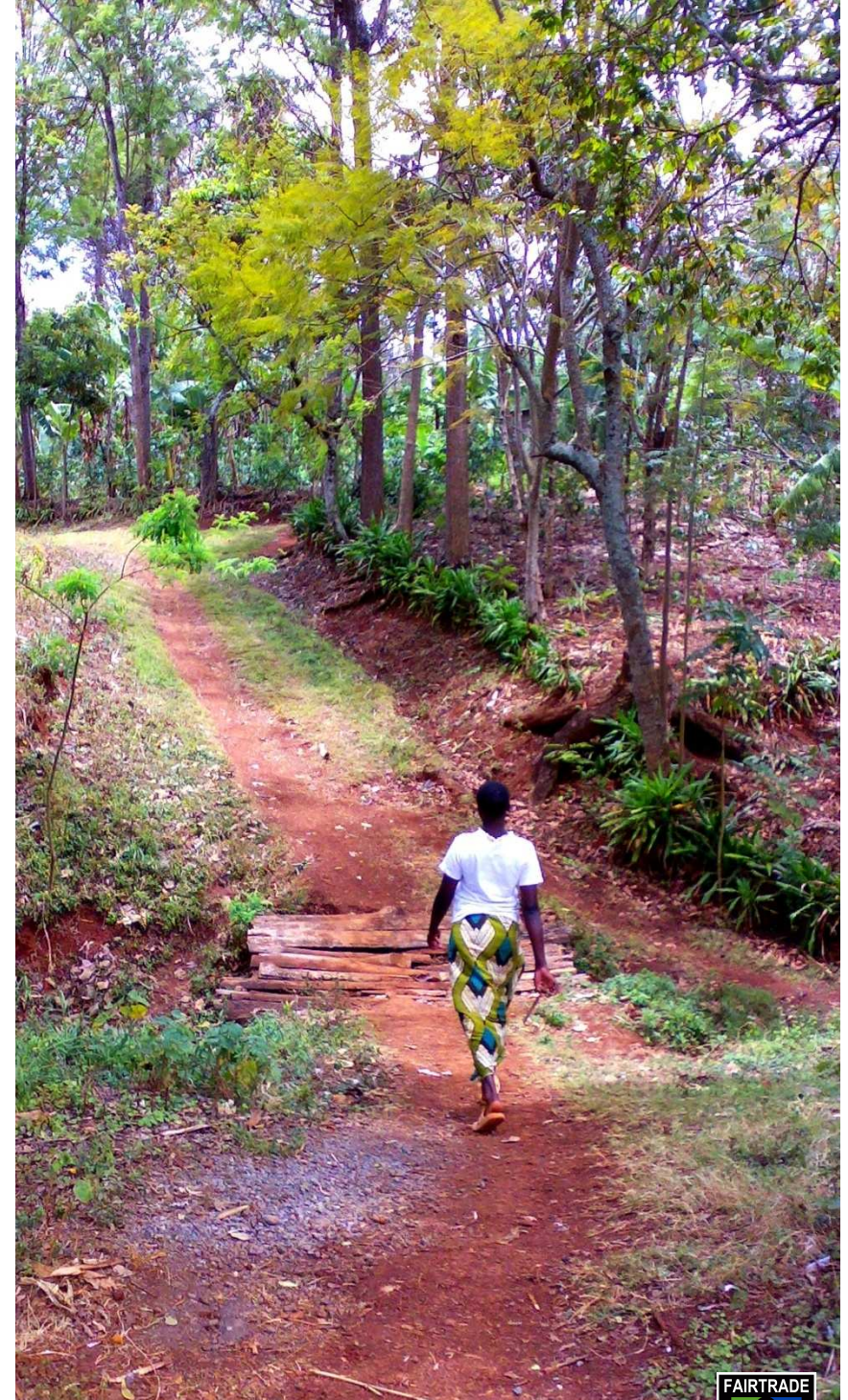


# Die Rolle des Regenwaldschutzes im Wachstumsmarkt Fairtrade

Dorothee Jung, Consultant, i.A.  
The Fairtrade Consulting Cooperative ®

Regenwald-Seminar  
Abtei Münsterschwarzach, am 8 Juli  
2011



1. Über FTCC
2. Wachstumsmarkt Fairtrade
3. Was ist FLO-Fairtrade?
4. Die neuen Umweltstandards
5. Welche Bedeutung hat der Regenwaldschutz?
6. Herausforderungen





## I. Über FTCC



© Eduardo Abraços: <http://eduardoabracos.com/fotosintezo/Fairtrade.html>

# 1. Über FTCC

**FTCC wurde 2009 von 3 FLO-Cert Auditoren und 1 Consultant gegründet.**

**Ziel von FTCC ist es u.a.:**

- **Beratung im Fairen Handel anzubieten**
- **Supply chains für Produkte und Studien zu entwickeln**
- **Marktmöglichkeiten für neue Produkte zu untersuchen**

**Heute verfügt FTCC über Schwesterorganisationen in Bolivien und Indonesien, über Partnerorganisationen in Europa und Afrika sowie über assoziierte freie Consultants.**

## 2. Wachstumsmarkt Fairtrade



### Ein paar Zahlen:

- > als **1,4 Mio.** Produzenten und Arbeiter (2010)
- **827** zertifizierte Produzentenorganisationen in **61** Ländern (2010)
- ca **6 Mio.** Menschen profitieren direkt von Fairtrade (2010)
- **52 Mio. € FT Prämien** wurden gezahlt (2009)
- Wachstum von **15%** (in 2008/2009), davon:
  - Tee 112% Steigerung (2008)
  - Kaffee 14%
  - Bananen 28%
- in den vorherigen Jahren deutliche höhere Wachstumsraten (z.B. 2007 47%))
- ca **3,4 Mrd. €** Umsatz (2010)
- **3000** Lizenznehmer (2010)
- FT Produkte in mehr als **70 Ländern** verkauft (2010)



### 3. Was ist FLO-Fairtrade?

© Eduardo Abraços: <http://eduardoabracos.com/fotosintezo/Fairtrade.html>

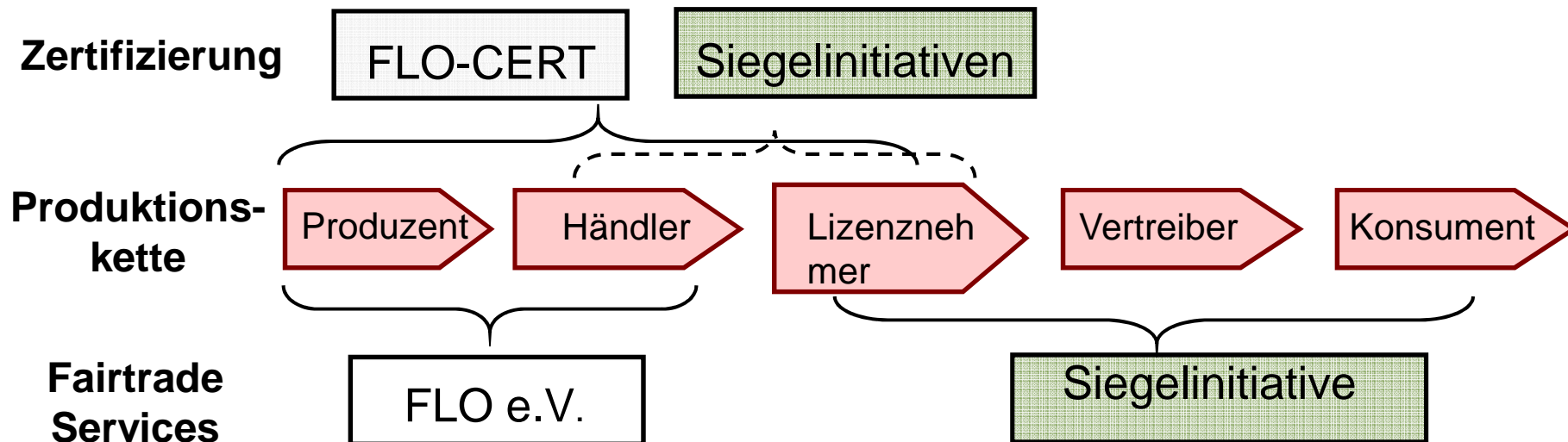
# Kernziele der globalen Fair Trade Bewegung

Marktzugang für benachteiligte Produzenten

Nachhaltige Handelsbeziehungen

Kapazitätsentwicklung und langfristige  
Entwicklung

# Das Fairtrade System I



- Strategische Entwicklung
- Standardentwicklung
- Produzentenunterstützung
- Eigentümer des Siegels

- Lizenzverträge
- Marketing





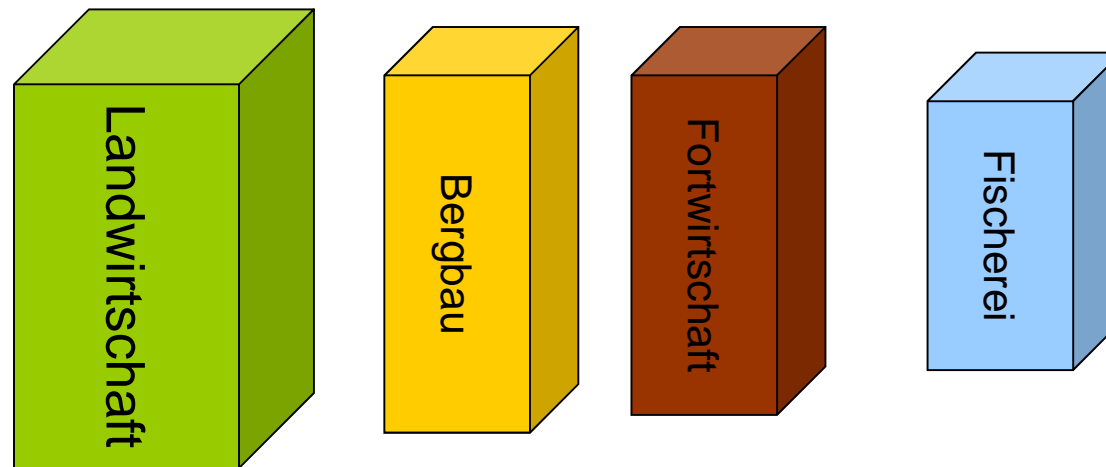
# Das Fairtrade System II

## Entscheidungsstrukturen von Fairtrade International

- Produzenten sind Mitglieder der Vollversammlung und somit “Miteigentümer” von FLO (neben den Siegelinitiativen)
- Produzenten und Handel sind in allen wichtigen Entscheidungsgremien vertreten (Multistakeholder Prinzip)

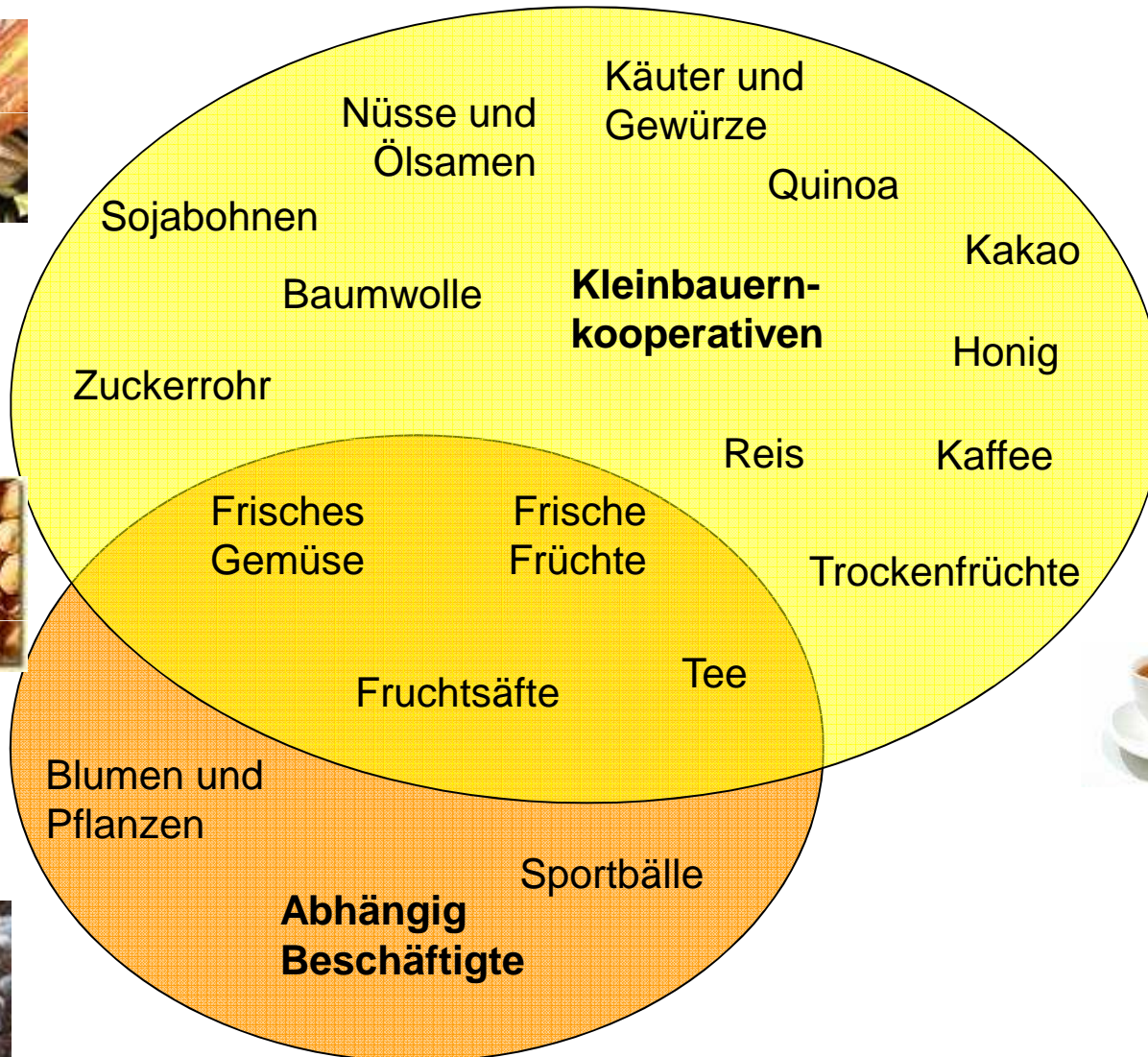
# Fairtrade Standards I

## Produktbereiche



- Unterschiede in den Produktionsverfahren, Handelsketten, Produzentencharakteristika

# Fairtrade Standards II



## Vertragsproduktion

Reis und Baumwolle in  
India

Baumwolle und  
Trockenfrüchte in  
Pakistan



# Fairtrade Standards III

## Kernelemente

Stabile Mindestpreise als Sicherheit (Marktpreise, wenn höher)

Fairtrade Prämie

Kleinbauern und abhängig Beschäftigte

Verträge und Präfinanzierung

Arbeitsrechte und Demokratie

Umweltstandards



# Produzentenunterstützung

- Anleitung vor Ort bezüglich Struktur und System, Begleitung von Korrekturmaßnahmen
- Unterstützung durch Fachspezialisten bezüglich Anbaumethoden, Qualitätsmaßnahmen etc, organisiert durch Produzenten, finanziert durch Fairtrade Prämie

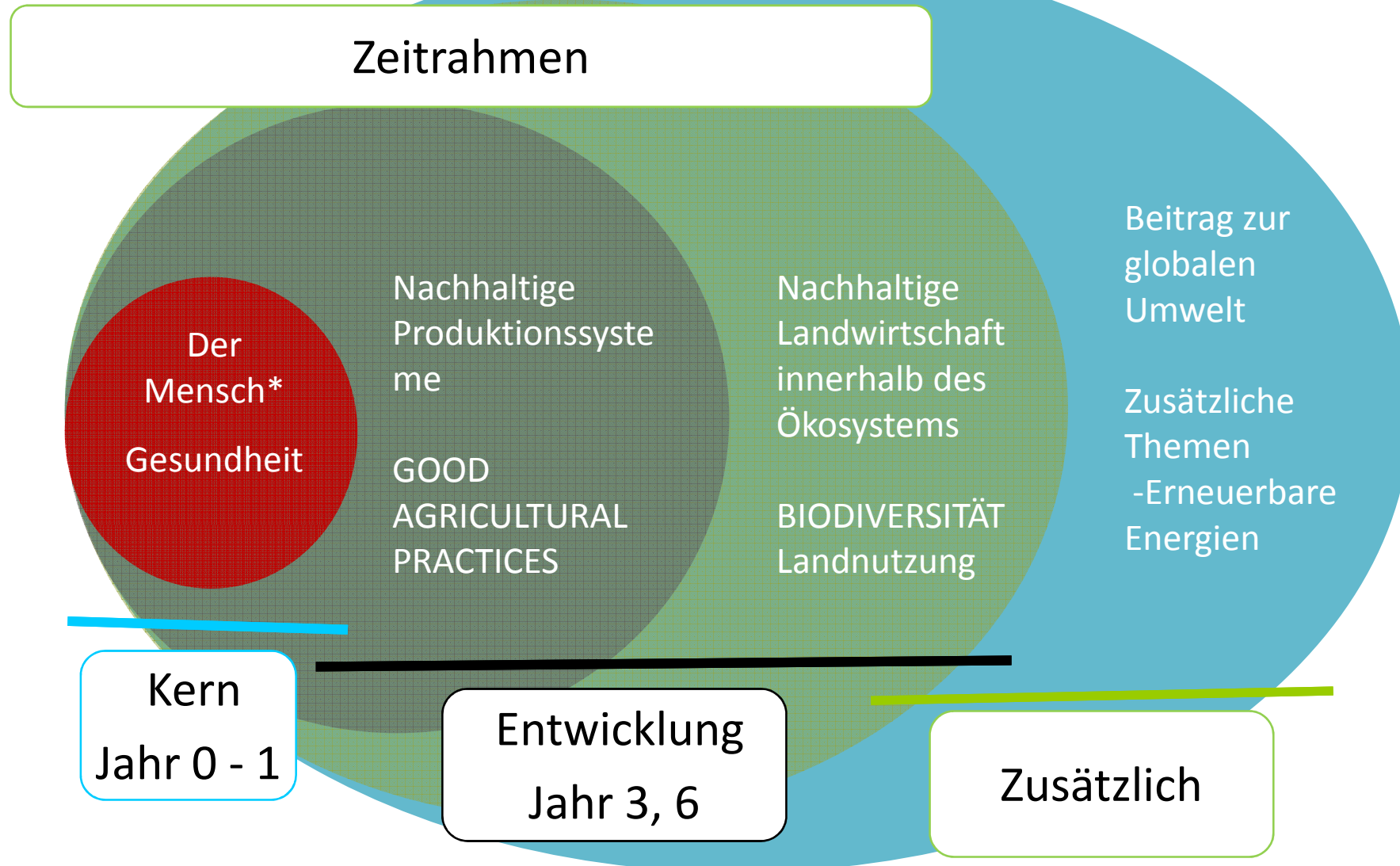
# Zertifizierung

## **Unabhängiger Zertifizierer: FLO Cert GmbH**

- Zertifizierer ist ISO65 akkreditiert
- 3-Jahreszyklus, jährliche Überwachungsaudits, teilweise zusätzlich unangemeldete Audits
- Neu: Kernkriterien, die von Beginn an eingehalten werden müssen
- Neu: Entwicklungskriterien die im Abstand von 3, 6 Jahren nach der Erstzertifizierung erfüllt sein müssen (Rating System)

# 4. Neue Umweltsstandards I

## die Strategie



# Neue Umweltstandards II

## Themenbereiche

1. Umweltmanagement
2. Integrierte Schädlingsbekämpfung (IPM)
3. Boden und Wasser
4. Abfall
5. GMO
6. Biodiversität
7. Energie und Treibhausgasemissionen



# Neue Umweltstandards III

## Biodiversität

### Kernkriterien

Kriterium	Inhalt	Jahr
3.2.3.3	Erhaltung von geschützten Gebieten (protected and high conservation value) und Minimierung von negativen Auswirkungen vom Zeitpunkt der Zertifizierung. Nationale Gesetzgebung ist zu befolgen.	0
3.2.3.6	Nachhaltigkeit von Wildsammlung und Schutz der geernteten Arten.	1

# Neue Umweltstandards IV

## Biodiversität

### Entwicklungskriterien

Kriterium	Inhalt	Jahr
3.2.3.7	Training/ Information der Mitglieder, dass kein ernten oder jagen von seltenen und gefährdeten Arten stattfindet.	3
3.2.3.8	Training/ Information der Mitglieder, dass keine fremden, invasiven Arten eingeführt werden.	3
3.2.3.4	Handlungen zum Schutz oder Verbesserung der Biodiversität werden berichtet.	6
3.2.3.5	Pufferzonen zum Schutz der Biodiversität werden eingeführt. Wiederherstellung ökologischer Korridore (aktiv oder passiv); keine Minimumdistanz.	6

## 5. Welche Bedeutung hat der Regenwaldschutz I **Neue Umweltstandards**

- strengere Kriterien, umfassenderer Ansatz:

Beispiel Primärwaldrodung

[H:\Regenwald-Seminar\Indonesien\\_Rodung.jpg](H:\Regenwald-Seminar\Indonesien_Rodung.jpg)

- Fokus auf langfristige Entwicklung

Beispiel Training/ Kapazitätsentwicklung (GAP)

[H:\Regenwald-Seminar\2011-06-08\\_risk\\_assessment\\_map.pdf](H:\Regenwald-Seminar\2011-06-08_risk_assessment_map.pdf)

- größerer Entscheidungsfreiraum für Produzenten in der Prioritätensetzung

## 5. Welche Bedeutung hat der Regenwaldschutz II **Diskussionspunkte**

- Was bedeutet nachhaltige Entwicklung?

Ansatz „people first“ vs. strengere  
Regenwaldschutzauflagen

Worin unterscheiden sich die Standards?

Die Inflation der Standardsysteme

- Welche Kosten/ Nutzen /Impakt hat die Fairtrade  
Zertifizierung?



## 6. Herausforderungen

- FT Zertifizierung mehr Produzenten/ Produzententypen/ mehr Produkten zugänglich machen
  - Interne Wettbewerbsangst, Multi-stakeholder Prozesse
  - Standards- und Systemanpassung
- Stärkerer Fokus auf die Produzentenunterstützung, bessere Vernetzung der Aktivitäten vor Ort erforderlich